



PG DRIVES TECHNOLOGY R-NET OMNI2 BENUTZERHANDBUCH SK82616-01 DEUTSCH





© Curtiss-Wright 2020

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Handbuch unterliegt dem Urheberrecht und darf nur gemäß den von Curtiss-Wright dargelegten Bedingungen verwendet werden.

Die Angaben in diesem Handbuch werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und sollten nicht als Verpflichtung von Curtiss-Wright ausgelegt werden. Änderungen auch ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Sofern dies nicht durch entsprechende Bedingungen gestattet ist, darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Curtiss-Wright nicht ganz oder in Auszügen vervielfältigt, in einem Abfragesystem gespeichert oder in jeglicher Form oder auf irgendeine Weise elektronisch, mechanisch, über Aufzeichnungen oder anderweitig übertragen werden. +44.1202.034000



INHALTSVERZEICHNIS		
ABBILDUNGSVERZEICHNIS5		
Übor	diasas Handhush	
ober		
Defin	ition der verwendeten Begriffe und	
Abkü	rzungen7	
1 /	ALLGEMEINER ÜBERBLICK8	
1.1	Einführung8	
2	BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE9	
2.1	Anzeigebereich9	
2.1.1	Funktionstasten	
2.1.2	Ein-/Aus-Taste10	
2.1.3	Profiltaste 10	
2.1.4	Einstellungstaste10	
2.1.5	Modustaste10	
2.1.6	Minustaste (-) 10	
2.1.7	Plustaste (+)11	
2.1.8	Navigationstasten11	
2.1.9	Anschluss für Anzeige- /Eingabebereich	
2.2	Eingabebereich12	
2.2.1	Kommunikationsanschluss für R-net 12	
2.2.2	Ladebuchse13	
2.2.3	USB-Ladeanschluss13	
2.2.4	Anschluss 1 und Anschluss 2 für 9-polige D-Sub-	
Stecke	er von Sondersteuerungen 14	
2.2.5	Buchsen für Eingabegeräte : U1 und U2 14	
2.2.6	Buchse für externen Ein-/Aus-Schalter	
2.2.7	Lingang fur Saug- und Blassteuerung	
2.2.8	Anschluss für Anzeige- /Eingabebereich	
3 I	BILDSCHIRME UND SYMBOLE DES	
ANZE	IGEBEREICHS16	
3.1	Fahrbildschirm16	

0	
3.1.1	Akkuspannungsanzeige 16
3.1.2	Informationsleiste17
3.1.3	Geschwindigkeitsanzeige19

3.1.4 3.1.5 3.1.6	Digitale Geschwindigkeitsanzeige
3.1.8 3.1.9 3.1.10 3.1.11 3.1.12 3.1.13	Textleises From20Textleiste für Namen von Profil/Modus/Achse20Sperre20Fahren im Dauerkontaktmodus21Kurzzeitige Anzeige21Anzeige der ausgewählten Fahrtrichtung21Symbole für das Fahren mit Scanner22
3.2	Seite Benutzermenü 22
3.3	Seite Sitzfunktionen 23
3.4	Bluetooth [®] -Anzeige
3.5	Infrarot-Anzeige (IR) 25
3.6	Einstellungsanzeige 26
3.6.1 3.6.2 3.6.3 3.6.4 3.6.5 3.6.6 3.6.7	Zeit einstellen.27Strecke27Hintergrundbeleuchtung28Bluetooth®28IR Einstellung28Programmierung29Verlassen30
4 B	
	SLUETOOTH [®] EINRICHTEN
4.1 4.2 4.3	EINRICHTEN
 4.1 4.2 4.3 4.3.1 4.3.2 4.3.3 4.3.4 	EUETOOTH® EINRICHTEN31Einführung31Bluetooth®-Menü31Paarung mit einem Bluetooth®-Gerät32Mit einem Windows PC koppeln32Paarung mit einem Android-Gerät35Kopplung mit einem Apple iOS Gerät (iDevice)35Liste der Geräte aktualisieren35
 4.1 4.2 4.3 4.3.1 4.3.2 4.3.3 4.3.4 5 II 	EUETOOTH® EINRICHTEN31Einführung31Bluetooth®-Menü31Paarung mit einem Bluetooth®-Gerät32Mit einem Windows PC koppeln32Paarung mit einem Android-Gerät35Kopplung mit einem Apple iOS Gerät (iDevice)35Liste der Geräte aktualisieren35NFRAROT (IR) EINRICHTEN36
4.1 4.2 4.3 4.3.1 4.3.2 4.3.3 4.3.4 5 1	EUETOOTH® EINRICHTEN31Einführung31Bluetooth®-Menü31Paarung mit einem Bluetooth®-Gerät32Mit einem Windows PC koppeln32Paarung mit einem Android-Gerät35Kopplung mit einem Apple iOS Gerät (iDevice)35Liste der Geräte aktualisieren35NFRAROT (IR) EINRICHTEN36
4.1 4.2 4.3 4.3.1 4.3.2 4.3.3 4.3.4 5.1 5.1 5.2	ELUETOOTH® EINRICHTEN31Einführung31Bluetooth®-Menü31Paarung mit einem Bluetooth®-Gerät32Mit einem Windows PC koppeln32Paarung mit einem Android-Gerät35Kopplung mit einem Apple iOS Gerät (iDevice)35Liste der Geräte aktualisieren35NFRAROT (IR) EINRICHTEN36Einführung36



7.3

7.4

7.5

7.6 7.7

	$\boldsymbol{\omega}$		
5.4	Einen IR-Code lernen		
5.5	IR-Code lernen – Folge 41		
5.6	Aktivieren und Deaktivieren von IR Codes 42		
5.7	IR Codes löschen 43		
5.8 für IR	Die Standardeinstellungen von Curtiss-Wright -Menüs		
6 (GRUNDLAGEN DES BETRIEBS46		
6.1	Joystick und Nutzerschalter (Mode)		
6.2 Einga	Joystick für drei Richtungen und begerät		
6.3 Einga	6.3 Schalter für vier Richtungen und Eingabegerät		
6.4 Schalter für drei Richtungen und Eingabegerät			
6.5	Scanner mit Einzelschalter 48		
6.5.1 6.5.2	Fahren		
6.6	Saug- und Blassteuerung 51		
7. 1	ERWEITERTE FUNKTIONEN52		
7.1	Joystick und Nutzerschalter (Mode) 52		
7.2 Einga	Joystick für drei Richtungen und begerät		

Schalter für vier Richtungen und

Schalter für drei Richtungen und

4 | Benutzerhandbuch R-net Omni2 | Inhaltsverzeichnis

Eingabegerät 53

Eingabegerät 53

Funktionskomponenten......54

Scanner mit Einzelschalter 56

Saug- und Blassteuerung 56



Abbildung 1 – Ein Überblick über den Anzeigebereich	9
Abbildung 2 – Ein Überblick über den Eingabebereich	12
Abbildung 3 – Beispiel für die Fahranzeige	16
Abbildung 4a – Kurzzeitige Anzeige der Geschwindigkeit	21
Abbildung 4b – Kurzzeitige Anzeige des Profils	21
Abbildung 5 – Beispiel für eine Seite mit dem Benutzermenü	
Abbildung 6 – Beispiel für eine Seite mit Sitzfunktionen	
Abbildung 7 – Beispiel für die Bluetooth [®] -Anzeige – ein Gerät	
Abbildung 8 – Beispiel für eine Bluetooth [®] -Anzeige – mehrere Geräte	
Abbildung 9 – Beisniel für die IR-Anzeige	25
Abhildung 10 – Beisniel eines IR-Refehls beim Gebrauch	26
Abhildung 11 – Beisniel für eine Seite mit dem Menü Einstellungen	
Abbildung 11 - Beispiel für die Anzeige des Menüs Programming"	20
Abbildung 12 – Deispiel für die Anzeige des Menüs "Frogramming	29
Abbildung 13 – Beispiel für die Anzeige des Menüs "controis (bedieneienente).	
Abbildung 14 – Beispiel für die Anzeige des Mienus "System"	
Abbildung 15 – Beispiel für die Anzeigen für Diagnose und Fenierdaten.	
Abbildung 16 – Beispiel für die Anzeige "Bluetooth ^{w-} -Menu	
Abbildung 17 – Beispiel für Gerätenamen, die für diesen Abschnitt verwendet wurden	
Abbildung 18 – Beispiel für die Bluetooth®- Anzeige im Entdeckungsmodus	
Abbildung 19 – das Fenster "Bluetooth [®] - und andere Geräte" in Windows 10	33
Abbildung 20 – das Fenster "Ein Gerät hinzufügen" in Windows 10	
Abbildung 21 – Liste der verfügbaren lokalen Bluetooth [®] -Geräte in Windows 10	34
Abbildung 22 – das Fenster "Ihr Gerät ist jetzt bereit" in Windows 10	34
Abbildung 23 – IR-Komponenten im "Anzeigebereich"	
Abbildung 24 – Beispiel eines "Benutzermenüs" mit der Option "IR-MODUS"	
Abbildung 25 – Beispiel einer Anzeige im "IR-Modus"	
Abbildung 26 – IR-Code für "TV1-On/Off" (TV1-Ein/Aus) wird gesendet	
Abbildung 27 – Menü "Settings" (Einstellungen)	
Abbildung 28 – Menü "IR Setup" (IR einrichten)	
Abbildung 29 – für den Befehl "On/Off" (Ein/Aus) gespeicherter Befehl.	
Abbildung 30 – Liste der Optionen für die IR-Befehle zu "TV1"	
Abbildung 31 – "TV1" "Channel Up" (Kanal nach oben) ausgewählt	
Abbildung 32 – Untermenü "Channel Up" (Kanal nach oben)	
Abbildung 33 – Anzeige für den Prozess "Learn Code" (Code lernen), wartet auf die IR-Übertragung von der Fernbedienung	
Abbildung 34 – wenn der Lernvorgang erfolgreich war, erscheint ein Haken.	
Abbildung 35 – wenn der Lernvorgang nicht erfolgreich war, erscheint ein X.	
Abbildung 36 – Für den Befehl "On/Off" (Ein/Aus) wurde eine IR-Folge gesneichert.	41
Abhildung 37 – Die Minus-Taste (-) und Plus-Taste (+) und die aktivierten /deaktivierten IR-Codes	42
Abbildung 38 – Ontion Delete Code" (Code löschen) im Untermenii des Befehls	43
Abbildung 39 – Option "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Untermenü des Geräts	
Abbildung 35 Option "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Manü IP Satun" (IP ainrichtan)	
Abbildung 41 – Option "Delete All Codes (Alle Codes loschen) in Mend "IK Setup" (IK enhonten).	
Abbildung 42 - Die Standdluellistellungen von Curtiss-Wilght für in-Wenus	
Abbildung 42 – Scanner-Fahrmodus mit einem Eingabegerät	
Additional 43 – Scannersymbole.	
Abbildung 44 – Scannertolge, Betrieb mit Dauerkontakt, Vorwartstahren.	
Abbildung 45 – Scannertolge, Betrieb mit Dauerkontakt rückwärts, Rückwärtsfahren	
Abbildung 46 – Scannersymbole für die Sitzsteuerung	50
Abbildung 47 – Befehle für Saug- und Blassteuerung	51



ÜBER DIESES HANDBUCH

Dieses Benutzerhandbuch bietet eine Einführung in R-net Omni2.

In diesem Handbuch werden folgende Markierungen verwendet, um den Leser auf etwas aufmerksam zu machen.

- HINWEIS: Ein allgemeiner Hinweis auf ein bewährtes Verfahren.
- VORSICHT: Ein Sicherheitshinweis, der, wenn er nicht beachtet wird, zu Schäden an der Steuerung oder am Fahrzeug führen könnte.
- WARNUNG: Ein Sicherheitshinweis, der, wenn er nicht beachtet wird, zu Körperverletzungen der Person führen könnte.

Außer dem Erstausrüster (OEM) richten sich diese Hinweise in erster Linie an folgende Personen:

- Bediener (BD) der Benutzer und / oder die Begleitperson.
- Therapeut (TH) die Person, die die Bedürfnisse des Benutzers beurteilt (es kann sich dabei auch um den Monteur handeln).
- Monteur (MT) die Person, die die Omni2 / Sondersteuerung(en) am Rollstuhl anbringt und / oder den Anforderungen des Benutzers entsprechend programmiert (es kann sich dabei auch um den Therapeuten handeln).

Curtiss-Wright haftet nicht für Verluste jeglicher Art, wenn diese Vorsichtsmaßregeln und/oder Warnungen nicht beachtet werden.



DEFINITION DER VERWENDETEN BEGRIFFE UND ABKÜRZUNGEN

Die folgenden Begriffe und Abkürzungen werden in diesem Handbuch verwendet.

DVD:	Digital Video Disc.	
TH:	Therapeut oder Gesundheitsfürsorger, d. h., die Person, die die Bedürfnisse des Benutzers beurteilt (es kann sich dabei auch um den Monteur handeln).	
ID:	Identifizierung.	
MT:	Monteur, d. h. die Person, die die Omni2 / Sondersteuerung(en) am Rollstuhl anbringt und / oder den Anforderungen des Benutzers entsprechend programmiert (es kann sich dabei auch um den Therapeuten handeln).	
IR:	Infrarot.	
ISM:	Intelligentes Sitz-/Lichtmodul	
OEM:	Original Equipment Manufacturer (Erstausrüster), d.h. der Originalhersteller des Rollstuhls.	
BD:	Bediener, d.h. der Benutzer des Rollstuhls oder die Begleitperson.	
SID:	Specialty Input Device – engl. Bezeichnung für Sondersteuerung. Alle Arten von Sondersteuerungen, die an Omni2 angeschlossen werden können, z. B. Kopfsteuerung, TASH-Schalteinheit oder Mini-Joysticks.	
TV:	Fernsehen	
U1:	Eingabegerät 1 (engl. User switch 1), das mit Anschluss 1 der Sondersteuerung verwendet wird.	
U2:	Eingabegerät 2 (engl. User switch 2), das mit Anschluss 2 der Sondersteuerung verwendet wird.	
Eingabegerät:	Das Eingabegerät für den Benutzer (engl. User Switch), mit dem Profil-/Modusänderungen und Notbremsungen eingeleitet werden.	



1 ALLGEMEINER ÜBERBLICK

1.1 EINFÜHRUNG

In diesem Benutzerhandbuch werden die Funktionen des R-net Omni2 behandelt. Es soll als Ergänzung des Benutzerhandbuchs für den Rollstuhls dienen.

Bitte lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen in allen Handbüchern, die mit Ihrem Rollstuhl und dessen Zubehör mitgeliefert werden. Durch eine unsachgemäße Verwendung kann der Benutzer verletzt und der Rollstuhl beschädigt werden. Um diese Risiken zu mindern, lesen Sie alle bereitgestellten Unterlagen sorgfältig durch, vor allem die Sicherheitshinweise und ihre Warntexte.

Sehr wichtig ist auch, dass Sie genügend Zeit darauf verwenden, sich vor dem Gebrauch mit den verschiedenen Tasten, Funktionen und Lenksteuerungen, den verschiedenen Möglichkeiten für die Sitzverstellung etc. Ihres Rollstuhls und dessen Zubehör vertraut zu machen.

Alle Informationen, Fotos, Abbildungen und technischen Daten basieren auf den Produktinformationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bedienungsanleitung verfügbar waren. Bei den Fotos und Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung handelt es sich um repräsentative Beispiele, sie sind nicht als exakte Darstellungen der entsprechenden Teile beabsichtigt.

Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt vorzunehmen.

WARNUNG (OP, HP, IN)

UMWELTBEDINGUNGEN

Schützen Sie das Steuersystem vor jeglicher Art von Feuchtigkeit, einschließlich Regen, Schnee, Schlamm und Sprühwasser. Wenn eine der Abdeckungen oder die Joystick-Manschette Risse aufweist, müssen sie sofort ausgewechselt werden. Wenn dies nicht beachtet wird, kann Feuchtigkeit in die Elektronik gelangen und Verletzungen oder Sachschäden, darunter auch einen Brand, verursachen.

Curtiss-Wright haftet nicht für Verluste jeglicher Art, wenn diese Bedingungen nicht erfüllt werden.



2 BEDIENELEMENTE UND ANSCHLÜSSE

Das Omni2 besteht aus zwei Bereichen - einem ,Anzeigebereich' und einem ,Eingabebereich'.

2.1 ANZEIGEBEREICH



Abbildung 1 – Ein Überblick über den Anzeigebereich.

Der Anzeigebereich besteht aus einer farbigen LCD-Anzeige mit Hintergrundbeleuchtung, auf der die Details der Konfiguration und Betriebsinformationen für Omni2 angezeigt werden können, sowie mehreren Funktionstasten.

- A Ein-/Aus-Taste
- B Profiltaste
- C Minustaste (-)
- D Navigationstasten
- E Plustaste (+)

- F Modustaste
- G LCD-Anzeige
- H Einstellungstaste
- Anschluss für Anzeige-
- . /Eingabebereich
- J Signalgeber

WARNUNG (OP, HP, IN)

Benutzen Sie den Rollstuhl nicht, wenn die LCD-Anzeige beschädigt oder defekt ist. Curtiss-Wright haftet nicht für Verluste jeglicher Art, die sich aus der Nichtbeachtung dieser Vorgabe ergeben.



2.1.1 FUNKTIONSTASTEN

Der Anzeigebereich verfügt über 6 Funktionstasten und 4 Navigationstasten.

2.1.2	EIN-/AUS-TASTE
ს ს	
U	

Mit der Ein-/Aus-Taste wird die Stromversorgung für die Elektronik des gesamten Steuersystems eingeschaltet. Siehe Position (A) in Abbildung 1.

2.1.3	PROFILTASTE
P	
Mit der Pr	ofiltaste können Sie zwischen den verfügbaren Fahrprofilen wechseln. Siehe Position (B) in Abbildung 1.

2.1.4 EINSTELLUNGSTASTE



Mit der Einstellungstaste wird die Seite mit dem Menü Einstellungen geöffnet. Siehe die Menüeinstellungen in Abschnitt 3.6 für weitere Informationen. Siehe Position (H) in Abbildung 1.

2.1.5 MODUSTASTE

Mit der Modustaste können Sie zwischen den verfügbaren Modi wechseln. Siehe Position (F) in Abbildung 1.

2.1.6 MINUSTASTE (-)

Θ

Mit der Minustaste (-) kann die Geschwindigkeit in einem Fahrprofil verringert werden. Siehe Position (C) in Abbildung 1.



Ð

Mit der Plustaste (+) kann die Geschwindigkeit in einem Fahrprofil erhöht werden. Siehe Position (E) in Abbildung 1.

2.1.8 NAVIGATIONSTASTEN



Mit den vier Navigationstasten können Sie durch die Bildschirme mit den Einstellungen und das Benutzermenü navigieren. Siehe Position (D) in Abbildung 1.

2.1.9 ANSCHLUSS FÜR ANZEIGE- /EINGABEBEREICH



An der Unterseite des Anzeigebereichs befindet sich eine Buchse für das Kabel zwischen dem Anzeigebereich und dem Eingabebereich. Siehe Position (I) in Abbildung 1.

VORSICHT (OP, HP, IN)

Verwenden Sie nur das von Curtiss-Wright gelieferte Verbindungskabel für Omni2.





Abbildung 2 – Ein Überblick über den Eingabebereich.

Der Eingabebereich von R-net Omni2 wird über das mitgelieferte Omni2-Kabel mit dem Anzeigebereich verbunden und verfügt über die folgenden Anschlüsse:

А	Kommunikationsanschluss	für R-net

- B Für die zukünftige Verwendung reserviert
- C Buchse für externen Ein-/Aus-Schalter
- D Anschluss 1 für Sondersteuerung, 9poliger D-Sub-Steckverbinder
- E Buchse für Eingabegerät 1 (U1)
- F Buchse für Eingabegerät 2 (U2)

- Anschluss 2 für Sondersteuerung, 9-
- G poliger D-Sub-Steckverbinder
- Anschluss für Anzeige-
- /Eingabebereich
- I Eingang für Saug- und Blassteuerung
- J Lautsprecher
- K Ladebuchse
- L USB-Ladeanschluss

2.2.1 KOMMUNIKATIONSANSCHLUSS FÜR R-NET



Mit diesem Steckverbinder wird Omni2 an das R-Net System eingeschlossen. Siehe Position (A) in Abbildung 2.



2.2.2 LADEBUCHSE





Diese 3-polige Buchse darf nur zum Aufladen oder Sperren des Rollstuhls verwendet werden. An diese Buchse dürfen keine Programmierkabel angeschlossen werden. Diese Buchse darf nicht als Stromversorgung für andere elektrische Geräte verwendet werden. Wenn andere elektrische Geräte angeschlossen werden, kann dadurch das Steuersystem beschädigt oder die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) des Rollstuhls beeinträchtigt werden. Siehe Position (K) in Abbildung 2.

VORSICHT (OP, HP, IN)

Nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden.

WARNUNG (OP, HP, IN)

Die Garantie für den Rollstuhl wird ungültig, wenn andere Geräte als das mit dem Rollstuhl mitgelieferte Ladegerät oder der Sperrschlüssel an die Ladebuchse angeschlossen werden.

2.2.3 USB-LADEANSCHLUSS



Der USB-Anschluss des "Typs A", der sich unter der Gummidichtung befindet, kann zum Laden von Geräten wie Handys verwendet werden. Siehe Position (L) in Abbildung 2.

VORSICHT (OP, HP, IN)

Nur zum Laden von Mobilgeräten verwenden. Die Nennleistung der USB-Ladebuchse beträgt 5 V, 2,1 A.



2.2.4 ANSCHLUSS 1 UND ANSCHLUSS 2 FÜR 9-POLIGE D-SUB-STECKER VON SONDERSTEUERUNGEN



Damit werden analoge (proportionale) oder digitale Sondersteuerungen angeschlossen. Hier können eine Reihe von externen Eingabegeräten wie proportionale Kopfsteuerungen oder Kopfsteuerungen mit Schaltern, Eingabegeräte mit Richtungsschaltern oder proportionale Kinnsteuerungen mit Joystick angeschlossen werden. Siehe Position (D) und (G) in Abbildung 2.

2.2.5 BUCHSEN FÜR EINGABEGERÄTE : U1 UND U2



Diese ermöglichen Verbindungen mit normalerweise geöffneten oder normalerweise geschlossenen Schaltern, dies geschieht über 3,5 mm (1/8") Buchsen. Die Schalter werden für den Zugang zum Benutzermenü, die Notbremsung während der Fahrt, den Standby-Modus über einen langen Tastendruck oder die Scannereingabe verwendet, wenn diese entsprechend programmiert sind. Siehe Position (E) und (F) in Abbildung 2.

2.2.6 BUCHSE FÜR EXTERNEN EIN-/AUS-SCHALTER



Diese 3,5 mm (1/8") Buchse bietet einen externen Anschluss für einen externen Ein-/Aus-Schalter. Siehe Position (C) in Abbildung 2.

2.2.7 EINGANG FÜR SAUG- UND BLASSTEUERUNG





Dieser Eingang für einen pneumatischen Schalter bietet einen Anschluss für einen Speichelschlauch für eine Saug- und Blassteuerung. Der Schlauch sollte einen Durchmesser von 3,5 mm (1/8") aufweisen. Siehe Position (I) in Abbildung 2.



2.2.8 ANSCHLUSS FÜR ANZEIGE- /EINGABEBEREICH



Mit diesem Anschluss wird der "Eingabebereich" über das mitgelieferte Omni2-Kabel mit dem "Anzeigebereich" verbunden. Siehe Position (H) in Abbildung 2.

VORSICHT (OP, HP, IN)

Verwenden Sie nur das von Curtiss-Wright gelieferte Verbindungskabel für Omni2.



3 BILDSCHIRME UND SYMBOLE DES ANZEIGEBEREICHS

3.1 FAHRBILDSCHIRM



Abbildung 3 – Beispiel für die Fahranzeige.

Wenn Omni2 eingeschaltet oder aus dem Standby-Modus "aufgeweckt" wird, erscheint eine Anzeige wie in der Abbildung oben gezeigt.

Е

Sie besteht aus folgenden Bereichen:

A	Akkuspannungsanzeige
/ \	/ initial particular sourcese

- B Informationsleiste
- C Geschwindigkeitsanzeige
- D Digitale Geschwindigkeitsanzeige (in mph oder km/h)
- Gesamt- oder Tagesstrecke (in Meilen oder km)
- F Anzeige für Höchstgeschwindigkeit
- G Aktuelles Profil
- H Textleiste für Namen von Profil/Modus/Achse

3.1.1 AKKUSPANNUNGSANZEIGE

Damit wird der ungefähre Ladestand des Akkus angezeigt. Sie kann dazu verwendet werden, um den Benutzer auf den Status des Akkus aufmerksam zu machen. Siehe Position (A) in Abbildung 3.

Leuchtet auf (1 bis 10 Balken beleuchtet):	Damit wird angezeigt, dass alles in Ordnung ist.
Blinkt langsam (1 oder 2 Balken beleuchtet):	Das Steuersystem funktioniert ordnungsgemäß, doch die Akkus sollten so bald wie möglich aufgeladen werden.
Lauflicht (von 1 bis 10 Balken):	Die Rollstuhlbatterien werden aufgeladen. Die Fahrt mit dem Rollstuhl ist erst wieder möglich, wenn das Ladegerät ausgesteckt ist und das Steuersystem aus- und wieder eingeschaltet wurde.



Folgendes kann als Anhaltspunkt verwendet werden:

Rot, gelb und grün	Ganz aufgeladen
Rot und gelb	Zur Hälfte aufgeladen
Rot	Laden Sie die Akkus

3.1.2 INFORMATIONSLEISTE

Dieser Bereich enthält Informations- und Warnsymbole und eine Uhr. Siehe Position (B) in Abbildung 3.

3.1.2.1 FOKUS



Wenn das Steuersystem über mehrere Methoden für eine Direktsteuerung verfügt, wie etwa eine sekundäre Sondersteuerung, ein Bedienpult oder eine Dualsteuerung für eine Begleitperson, dann wird auf dem Modul, das die Kontrolle über den Rollstuhl hat, das Fokus-Symbol angezeigt.

3.1.2.2 SYMBOL FÜR BLUETOOTH[®]-SIGNAL



Dieses Symbol erscheint, wenn die Bluetooth[®]-Technologie aktiviert und das System mit einem externen Bluetooth[®]-Gerät gekoppelt ist. Wenn das System in den Kopplungsmodus versetzt wurde, blinkt das Symbol blau.

3.1.2.3 MOTORTEMPERATUR



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Steuersystem absichtlich die Stromzufuhr zu den Motoren reduziert hat, um sie gegen Schäden durch Überhitzung zu schützen.

3.1.2.4 TEMPERATUR DES STEUERSYSTEMS



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Steuersystem absichtlich seine eigene Stromzufuhr reduziert hat, um sich gegen Schäden durch Überhitzung zu schützen.



3.1.2.5 UHR

21.30

Damit wird die aktuelle Zeit in einem numerischen Format angezeigt.

Die Uhr kann vom Benutzer eingestellt werden. Es gibt die folgenden Möglichkeiten:

- Die Uhrzeit, der Benutzer kann die Uhrzeit verstellen.
- Sichtbarkeit, ob die Uhr auf der Anzeige erscheint.
- Das Anzeigeformat, 12 oder 24 Stunden.

Diese Anpassungen werden im Menü Einstellungen vorgenommen. Siehe die Menüeinstellungen in Abschnitt 3.6 für weitere Informationen.



1

Wenn Omni2 für zwei Eingabegeräte konfiguriert wurde, wird das Eingabegerät durch eine der folgenden Optionen gekennzeichnet:

1 – Port 1 2 – Port 2 3.1.2.7 BLINKER-SYMBOLE Aus Ein

Die Blinkersymbole blinken, wenn die entsprechenden Blinker aktiv sind.

HINWEIS (OP, HP, IN)

Die Blinkersymbole sind nur sichtbar, wenn ein Modul, das die Beleuchtung unterstützt, an das System angeschlossen ist. Das ist unabhängig davon, ob der Rollstuhl mit Licht und Blinker ausgestattet ist.



Das Symbol für die Warnblinkanlage und die Blinkersymbole blinken, wenn die Option "Warnblinkanlage" aktiviert ist.

HINWEIS (OP, HP, IN)

Die Warnblink- und Blinkersymbole sind nur sichtbar, wenn ein Modul, das die Beleuchtung unterstützt, an das System angeschlossen ist. Das ist unabhängig davon, ob der Rollstuhl mit Licht und Blinker ausgestattet ist.



Das Lichtsymbol ist eingeschaltet, wenn die Beleuchtung aktiviert wurde.

HINWEIS (OP, HP, IN)

Das Lichtsymbol ist nur sichtbar, wenn ein Modul, das die Beleuchtung unterstützt, z.B. ISM-L, an das System angeschlossen ist.

3.1.3 GESCHWINDIGKEITSANZEIGE



Hier wird die Geschwindigkeit des Rollstuhls als grafische Anzeige dargestellt. Siehe Position (C) in Abbildung 3.

Bei zunehmender Geschwindigkeit bewegt sich die Nadel um den Bogen und der Hintergrund wird mit der weißen Markierung bedeckt.

Die Anzeige reicht von Geschwindigkeit null bis zur programmierten Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls.

3.1.4 DIGITALE GESCHWINDIGKEITSANZEIGE

3.1mph

Die tatsächliche Geschwindigkeit des Rollstuhls wird in digitaler Form je nach Programmierung entweder in mph oder km/h angezeigt. Siehe Position (D) in Abbildung 3.

Sie kann über die Programmierung auch ausgeschaltet werden.

3.1.5 GESAMT- ODER TAGESSTRECKE (KILOMETERZÄHLER)

201m

Damit wird die gesamte Strecke, die der Rollstuhl zurückgelegt hat oder die Tagesstrecke seit dem letzten Zurücksetzen angezeigt. Siehe Position (E) in Abbildung 3.

Diese Auswahl wird im Menü Einstellungen vorgenommen. Siehe die Menüeinstellungen in Abschnitt 3.6 für weitere Informationen.

Der Wert wird in Meilen (m) oder Kilometern (km) angegeben.



3.1.6 ANZEIGE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT



Damit wird die aktuelle Einstellung für die Höchstgeschwindigkeit angezeigt. Siehe Position (F) in Abbildung 3.

Wenn das Segment auf der linken Seite beleuchtet ist, entspricht die Geschwindigkeitseinstellung der programmierten Mindestgeschwindigkeit für Vorwärts, Rückwärts und Wenden. Diese Anzeige wird nie eine niedrigere Einstellung anzeigen, d.h. das linke Segment wird immer ganz beleuchtet sein.

Wenn alle Segmente ganz beleuchtet sind, entspricht die Geschwindigkeitseinstellung der programmierten Höchstgeschwindigkeit für Vorwärts, Rückwärts und Wenden.

3.1.7 AKTUELLES PROFIL

2

Hier wird das derzeit ausgewählte Profil in numerischer Form angezeigt. Siehe Position (D) und (G) in Abbildung 3.

3.1.8 TEXTLEISTE FÜR NAMEN VON PROFIL/MODUS/ACHSE

Outdoor Fast

In diesem Bereich der Anzeige wird Text angezeigt, der für die Betriebsbedingungen des Steuersystems relevant ist. Siehe Position (H) in Abbildung 3.

Beispiele für Textfolgen sind Profilname (im Fahrmodus), Modusname (z. B. "R-net Maus 2") oder der Name der Achse (im Sitzmodus).

3.1.9 SPERRE

Wenn eine Fahrsperre des Rollstuhls besteht, blinkt dieses rote Symbol auf:



Wenn die Geschwindigkeit des Rollstuhls beschränkt wird, zum Beispiel durch einen hochgestellten Sitz, wird dieses orange Symbol angezeigt.



Diese Schildkrötensymbole werden auf der linken Seite der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt, siehe Position (C) in Abbildung 3.



3.1.10 FAHREN IM DAUERKONTAKTMODUS



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Steuersystem für das Fahren mit Dauerkontakt eingestellt ist. Er erscheint dann auf der rechten Seite der Geschwindigkeitsanzeige, siehe Position (C) in Abbildung 3.

3.1.11 KURZZEITIGE ANZEIGE



Abbildung 4a – Kurzzeitige Anzeige der Geschwindigkeit



Abbildung 4b – Kurzzeitige Anzeige des Profils

Wenn die kurzzeitigen Anzeigen aktiviert sind (siehe Abschnitt 3.6.6.1 zu Programmierung), werden ähnliche Bildschirme wie in Abbildungen 4a und 4b angezeigt, wenn die Geschwindigkeits- oder Profiltaste gedrückt wird.

3.1.12 ANZEIGE DER AUSGEWÄHLTEN FAHRTRICHTUNG



Diese Symbole werden nur angezeigt, wenn Omni2 für die Verwendung als Sondersteuerung für drei Richtungen konfiguriert wurde. Sie erscheinen in der Mitte der Geschwindigkeitsanzeige, direkt über der digitalen Geschwindigkeitsanzeige.

Weitere Informationen zum Betrieb mit Sondersteuerungen für drei Richtungen finden Sie in Abschnitt 6.3 und 6.4.



3.1.13 SYMBOLE FÜR DAS FAHREN MIT SCANNER



Wenn Omni2 für den Betrieb mit einer Sondersteuerung mit Scanner mit Einzelschalter programmiert ist, werden diese Symbole auf der Fahranzeige so angezeigt, dass sie sich mit dem oberen Teil der Geschwindigkeitsanzeige überlappen, und es wird zwischen den Symbolen gewechselt. Siehe Abschnitt 6.5 für weitere Informationen.

3.2 SEITE BENUTZERMENÜ

User Menu	
Seating	>
Drive	>
Speed Adjust	<2>
Horn	>
Lights	>
Settings	>
Sleep	>
Exit	>

Abbildung 5 – Beispiel für eine Seite mit dem Benutzermenü

Wenn die Steuerung über die Menümethode erfolgt, wird das Benutzermenü durch die Betätigung des Eingabegeräts aufgerufen, und eine ähnliche Seite wie die in Abbildung 5 angezeigt.

Die Navigation des Benutzermenüs erfolgt über Vorwärts- und Rückwärtsbefehle der Sondersteuerung oder eine programmierte automatische Scanfolge.

Wenn in der letzten Spalte auf der rechten Seite das Symbol größer als (>) angezeigt wird, wird die Auswahl für diese Funktion mit dem Sondersteuerungsbefehl Nach rechts geändert.

Wenn eine Sondersteuerung mit einem Scanner mit Einzelschalter verwendet wird, funktioniert der Schalter genauso wie der Sondersteuerungsbefehl Nach rechts im obigen Beispiel.



3.3 SEITE SITZFUNKTIONEN



Abbildung 6 – Beispiel für eine Seite mit Sitzfunktionen

Die Seite Sitzfunktionen (siehe Abbildung 6) erscheint, wenn der Sitzmodus ausgewählt wird.

Auf der Seite Sitzfunktionen werden Symbole angezeigt, die für die Sitzsteuerung des Rollstuhls maßgeblich sind.

Auf der Seite Sitzfunktionen werden die Bereiche des Rollstuhls angezeigt, die derzeit zur Bewegung ausgewählt sind, die Achsennummer, der Name für die Auswahl und ein Richtungspfeil, der anzeigt, welche Bewegung verfügbar ist.

Die Sitzfunktionen können normalerweise verstellt werden, indem die Sondersteuerung nach links oder rechts bewegt wird, um die gewünschte Achse auszuwählen, oder indem die Sondersteuerung nach vorne oder hinten bewegt wird, um die Sitzfunktion zu verschieben.



3.4 BLUETOOTH[®]-ANZEIGE



Abbildung 7 – Beispiel für die Bluetooth[®]-Anzeige – ein Gerät.

Die erste Anzeige im Bluetooth[®]-Modus hängt davon ab, ob Omni2 für die Steuerung von einem oder mehreren Geräten eingerichtet wurde.

Wenn es nur für die Steuerung eines Geräts eingerichtet wurde, erscheint eine Anzeige wie in Abbildung 7 gezeigt.



Abbildung 8 – Beispiel für eine Bluetooth®-Anzeige – mehrere Geräte.

Wenn es für die Steuerung mehrerer Geräte eingerichtet wurde, erscheint eine Anzeige wie in Abbildung 8 gezeigt.

Die Sondersteuerung sollte dann zum Navigieren des Menüs und zur Auswahl des zu steuernden Geräts verwendet werden. Zum Navigieren des Menüs wird der Joystick nach vorne und nach hinten bewegt. Wird er nach rechts bewegt, wird das markierte Gerät ausgewählt.

Weitere Informationen zum Einrichten von Bluetooth® finden Sie in Abschnitt 4.



3.5 INFRAROT-ANZEIGE (IR)



Abbildung 9 – Beispiel für die IR-Anzeige.

Auf die IR-Anzeige gelangt man über das Benutzermenü. Die IR-Anzeige ist nur verfügbar, wenn die IR-Codes in Omni2 gespeichert wurden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, IR-Codes in Omni2 zu speichern:

- Durch das "Lernen" der Codes von IR-Fernbedienungen
- Durch Programmierung über das PC-basierte "IR-Konfigurations-Tool".

Siehe Abschnitt 5 zum Einrichten von IR für weitere Informationen über die Lernmethode.

Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Monteur, Therapeuten oder Händler für die PC-basierte Methode.

HINWEIS (HP, IN)

Omni2 wird von Curtiss-Wright ohne gespeicherte IR-Codes ausgeliefert.

Wenn die IR-Anzeige nicht verfügbar ist und gespeicherte IR-Codes vorhanden sind, gehen Sie zu "IR Einrichten" in Abschnitt 5.

Beim Aufrufen der IR-Anzeige wird eine Liste der verfügbaren IR-Geräte angezeigt.

Die Navigation im IR-Modus-Menü erfolgt auf die gewohnte Art:

- Wird die Sondersteuerung nach vorne bewegt, wird das darüber befindliche Gerät markiert.
- Wird die Sondersteuerung nach hinten bewegt, wird das darunter befindliche Gerät markiert.
- Mit einer Bewegung der Sondersteuerung nach links oder rechts gelangen Sie in das Untermenü des markierten Geräts, das alle IR-Befehle für dieses Gerät enthält.
- Wird die Sondersteuerung nach links oder rechts bewegt, wird dann der markierte IR-Befehl aktiviert.



Abbildung 10 – Beispiel eines IR-Befehls beim Gebrauch.

Jedem Gerät ist eine Liste von IR-Befehlen zugeordnet. Zum Beispiel bei TV werden Befehle wie: "Ein/Aus', "Kanal Höher', "Kanal Niedriger', "Lautstärke Höher' und "Lautstärke Niedriger' angezeigt. Wenn Omni2 den ausgewählten Befehl sendet, wird dieser rot markiert.

3.6 EINSTELLUNGSANZEIGE

0			
Settings	Settings		
Time	>		
Distance	>		
Backlight	>		
Bluetooth	>		
IR Setup	>		
Programming	>		
Exit	>		
>	>		

Abbildung 11 – Beispiel für eine Seite mit dem Menü Einstellungen.

Das Einstellungsmenü ermöglich den Zugang zu den Einstellungen für den Benutzer. Der Zugang erfolgt über das Benutzermenü oder durch Drücken des Softkey oben rechts im Anzeigebereich nach dem Einschalten des Omni2.

Eine typische Anzeige des Menüs Einstellungen wird in Abbildung 11 gezeigt.

Die Bewegungen der Sondersteuerung nach vorne und hinten werden zum Navigieren nach oben und nach unten auf der Seite verwendet.

Die einzelnen Menüpunkte werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.



3.6.1 ZEIT EINSTELLEN

Wenn "Zeit" (Time) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü mit den folgenden Zeitfunktionen:

Damit kann der Benutzer die aktuelle Uhrzeit einstellen.
Damit wird das Format der Zeitanzeige eingestellt oder ausgeschaltet. Die Optionen lauten 12h, 24h
oder Aus.
Wenn "Verlassen" (Exit) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, verlassen Sie das Untermenü "Zeit" (Time) und kehren Sie zum Menü "Einstellungen" (Settings) zurück.

3.6.2 STRECKE

Wenn "Entfernung" (Distance) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü mit den folgenden Kilometerzählerdaten und -funktionen:

Gesamtstrecke	Dieser Wert wird in der Elektronik gespeichert und bezieht sich auf die Gesamtstrecke, die mit
	dieser Elektronik zurückgelegt wurde.
Tagesstrecke	Dieser Wert wird im OMNI2 gespeichert und bezieht sich auf die Strecke, die seit dem letzten
	Zurücksetzen zurückgelegt wurde.
Streckenanzeige	Damit wird eingestellt, ob die Gesamtstrecke oder die Tagesstrecke als die Anzeige für den
	Kilometerzähler auf dem Omni2 erscheint.
Tagesstrecke zurücksetzen	Wird die Sondersteuerung nach rechts bewegt, wird der Wert für die Tagesstrecke
	zurückgesetzt.
Beenden	Wenn "Exit" (Verlasssen) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird,
	verlassen Sie das Untermenü "Distance" (Entfernung) und kehren Sie zum Menü "Settings"
	(Einstellungen) zurück.



3.6.3 HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Wenn "Backlight" (Hintergrundbeleuchtung) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü mit den folgenden Funktionen zur Hintergrundbeleuchtung:

Hintergrundbeleuchtung	Damit wird die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung der LCD-Anzeige
	eingestellt. Der Einstellbereich ist von 0% bis 100%.
Auto Hintergrundbeleuchtung	Der Anzeigebereich des OMNI2 ist mit einem Umgebungslichtsensor
	ausgestattet, der die Helligkeit der Anzeige automatisch anpasst. Die
	programmierbaren Optionen sind Ein oder Aus. Wenn sie auf Ein gesetzt ist,
	passt die Anzeige die Helligkeit entsprechend dem Messwert des
	Lichtsensors an. Wenn sie auf Aus gesetzt ist, ändert sich die Helligkeit der
	Anzeige nicht, wenn sich die Lichtintensität ändert.
Zeitüberschreitung Hintergrundbeleuchtung	Damit wird die Dauer eingestellt, für die die Hintergrundbeleuchtung aktiv
	bleibt, wenn keine weiteren Befehle von einer Sondersteuerung empfangen
	werden. Der Einstellbereich ist von 0 bis 240 Sekunden.
Beenden	Wenn "Exit" (Verlassen) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts
	bewegt wird, verlassen Sie das Untermenü "Backlight"
	(Hintergrundbeleuchtung) und kehren zum Menü "Settings" (Einstellungen)
	zurück.

3.6.4 BLUETOOTH®

Wenn "Bluetooth[®]" markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü für die Konfiguration der Anzeige im Bluetooth[®]-Modus.

Weitere Informationen zum Einrichten von Bluetooth® finden Sie in Abschnitt 4.

3.6.5 IR EINSTELLUNG

Wenn "IR Setup" (IR einrichten) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü für das Lernen und Löschen von IR-Codes.

Weitere Informationen zum Einrichten von IR finden Sie in Abschnitt 5.



3.6.6 PROGRAMMIERUNG

Programming	
Controls	>
System	>

Abbildung 12 – Beispiel für die Anzeige des Menüs "Programming".

Wenn "Programming" (Programmierung) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in das Untermenü für die Programmierung mit Zugang zu zwei weiteren Untermenüs, "Controls" (Bedienelemente) und "System".

3.6.6.1 STEUERUNGEN

Wenn "Controls" (Bedienelemente) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in das Untermenü für die Programmierung der folgenden Funktionen zur Bedienoberfläche:

Controls		
Profiled Controls	>	
Sounder Volume	0	
Horn Volume	1	
Start-Up Beep	No	
Momentary Screens	Yes	
Display Speed	mph	
Displays	Both	

Abbildung 13 – Beispiel für die Anzeige des Menüs "Controls" (Bedienelemente).

Steuerungen mit Profil>Standby	y Damit wird die Zeitdauer eingestellt, nach der die Steuerung auf Standby schaltet, w	
	kein Befehl von der Sondersteuerung empfangen wird.	
Lautstärke Signalgeber	Damit wird die Lautstärke des Signalgebers bei Tastendruck geregelt.	
Lautstärke der Hupe	Damit wird die Lautstärke bei der Verwendung der Hupe eingestellt.	
Piepston beim Einschalten	Damit wird eingestellt, ob ein kurzer Piepston ertönt, wenn die OMNI2 eingeschaltet wird.	
Kurzzeitige Anzeige	Damit wird eingestellt, ob programmierte kurzzeitige Anzeigen angezeigt werden.	
Geschwindigkeitsanzeige	Damit wird eingestellt, wie die Geschwindigkeit des Rollstuhls angezeigt wird. Zur Auswahl stehen mph, km/h oder Aus.	
Anzeigen	Damit wird das Format der digitalen Fahranzeige eingestellt. Zur Auswahl stehen Kilometerzähler, Geschwindigkeit oder beides.	



3.6.6.2 SYSTEM

Wenn "System" markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü zur Anzeige von Systeminformationen, darunter auch "Diagnostics" (Diagnose) und "Timer".



Abbildung 14 – Beispiel für die Anzeige des Menüs "System".

3.6.6.2.1 DIAGNOSE

Wenn "Diagnostics" (Diagnose) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, gelangt man in ein Untermenü zur Anzeige von Diagnoseinformationen vom Steuersystem.





Abbildung 15 – Beispiel für die Anzeigen für Diagnose und Fehlerdaten.

A Modultyp

- B Softwareversion innerhalb dieses Moduls
- C Beschreibung des Abschalttexts
- D Ereignisse

Wenn die Sondersteuerung in allen Modulen nach rechts bewegt wird, werden die Fehlerdaten mit Beschreibungen und Anzahl angezeigt.

3.6.6.2.2 TIMER

Wenn "Timer" markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, kann der Benutzer sehen, wie viele Stunden der Rollstuhl gefahren wurde.

3.6.7 VERLASSEN

Wenn "Exit" (Verlassen) markiert ist und die Sondersteuerung nach rechts bewegt wird, wird das Menü "Settings" (Einstellungen) geschlossen und man kehrt zum Benutzermenü zurück.



4 BLUETOOTH[®] EINRICHTEN

4.1 EINFÜHRUNG

Omni2 ermöglicht es dem Benutzer des Rollstuhls, mehrere Geräte zu steuern, auf denen Bluetooth[®] aktiviert ist. Typische Anwendungen sind die Steuerung einer PC-Maus oder der Betrieb eines Mobilgeräts wie ein Smartphone oder Tablet.

Es können bis zu vier Geräte gesteuert werden. Davon können zwei Apple iOS Geräte und zwei Windows oder Android Geräte sein.

HINWEIS (HP, IN)

Für Omni2 Bluetooth[®] muss ein Modus für "Omni2 Bluetooth" konfiguriert sein. Das wird normalerweise vom Hersteller des Rollstuhls programmiert.

4.2 BLUETOOTH[®]-MENÜ

Das "Bluetooth[®]"-Menü wird angezeigt, wenn im Menü "Settings" (Einstellungen) "Bluetooth[®]" ausgewählt wird (siehe Abschnitt 3.6.4).

Wählen Sie ein Gerät aus und bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts, um es zu aktivieren oder deaktivieren, je nachdem, welche Geräte gekoppelt werden sollen.

Bluetooth	
R-net Mouse 1	<on></on>
R-net Mouse 2	<off></off>
R-net iDevice Module	<off></off>
R-net iDevice 2	<off></off>
Regulatory	>
Exit	>

Abbildung 16 – Beispiel für die Anzeige "Bluetooth®"-Menü.

HINWEIS (HP, IN)

Die Namen aller Geräte können mit Hilfe eines Computers geändert werden, auf dem das R-net Programmier-Tool installiert ist. Eine andere Bildschirmgrafik kann ebenfalls programmiert werden – PC, Tablet oder Smartphone. Es wird empfohlen, dies von einem autorisierten Monteur oder Fachhändler einrichten zu lassen.

In diesem Abschnitt wird davon ausgegangen, dass die Gerätenamen wie in der folgenden Abbildung gezeigt eingerichtet sind:

Bluetooth	1
Tom's PC	<on></on>
Tom's Samsung	<off></off>
Tom's iPad	<off></off>
Tom's iPhone	<off></off>
Regulatory	>
Exit	>

Abbildung 17 – Beispiel für Gerätenamen, die für diesen Abschnitt verwendet wurden.



4.3 PAARUNG MIT EINEM BLUETOOTH®-GERÄT

Omni2 muss zuerst mit folgendem Ablauf in den Entdeckungsmodus versetzt werden:

- Wechseln Sie in den Bluetooth[®]-Modus und wählen Sie das Gerät aus, mit dem Sie paaren wollen.
- Bewegen Sie die Sondersteuerung nach vorne und halten Sie sie in dieser Position, bis ein Piepston ertönt. Das dauert ca. 10 Sekunden, dann loslassen.
- Bewegen Sie die Sondersteuerung nach hinten und halten Sie sie in dieser Position, bis ein Piepston ertönt. Das dauert ca. 10 Sekunden, dann loslassen.

Dann erscheint eine Anzeige wie in der Abbildung unten gezeigt – das blinkende blaue Symbol (mit dem Pfeil markiert) zeigt an, dass sich Omni2 im Entdeckungsmodus befindet.



Abbildung 18 – Beispiel für die Bluetooth®- Anzeige im Entdeckungsmodus.

Je nachdem, mit welcher Art von Gerät Omni2 gekoppelt wird – ein Windows PC, ein Android-Gerät oder ein i-Gerät – sehen Sie sich einen der folgenden drei Abschnitte an:

4.3.1 MIT EINEM WINDOWS PC KOPPELN

Wenn der PC über keine integrierte Bluetooth[®]-Funktion verfügt, muss ein Bluetooth[®]-Empfänger-Dongle verwendet und dessen Treiber installiert werden.

Die folgenden Bluetooth[®]-Dongles sind dafür geeignet:

- Trust BT-2400 oder spätere Version
- Belkin F8T012uk1 Version 1000 oder spätere Version

Wenn die Bluetooth[®]-Verbindung bestätigt ist, sollte der folgende Prozess am PC durchgeführt werden (Beispiel basiert auf Windows 10):

Im "Startmenü" wählen Sie "Einstellungen" und dann "Geräte". Es sollte dann ein ähnliches Fenster wie unten gezeigt geöffnet werden.



Abbildung 19 - das Fenster "Bluetooth®- und andere Geräte" in Windows 10

Klicken Sie im Bereich "Bluetooth[®]- und andere Geräte" auf "Bluetooth[®]- oder anderes Gerät hinzufügen" und wählen Sie dann "Bluetooth[®]":



Abbildung 20 – das Fenster "Ein Gerät hinzufügen" in Windows 10

Der PC sucht dann nach lokalen Bluetooth[®]-Geräten.

Wählen Sie den Namen des Geräts, das gekoppelt werden soll, in diesem Beispiel "Toms PC".



Abbildung 21 – Liste der verfügbaren lokalen Bluetooth®-Geräte in Windows 10.

Der PC versucht jetzt, eine Verbindung herzustellen. (Wenn ein Code erforderlich ist, verwenden Sie 1234).

Kurz darauf sollte dann ein ähnliches Fenster wie das unten gezeigte geöffnet werden.



Abbildung 22 – das Fenster "Ihr Gerät ist jetzt bereit" in Windows 10

Das blaue Symbol am Omni2 sollte jetzt nicht mehr blinken.

Wenn der Prozess nicht funktioniert hat, klicken Sie auf "Toms PC" und dann auf "Entfernen".



4.3.2 PAARUNG MIT EINEM ANDROID-GERÄT

Der folgende Prozess sollte am ,Android'-Gerät durchgeführt werden:

- 1. Wählen Sie ,Systemeinstellungen' und setzen Sie ,Bluetooth®' auf Ein.
- 2. Wählen Sie ,Tom's Samsung' (zum Beispiel) aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
- 3. Geben Sie den Passcode "1234" ein, wenn Sie auf der Anzeige dazu aufgefordert werden.
- 4. ,Tom's Samsung' sollte jetzt als gepaartes Gerät erscheinen.

Das blaue Symbol am Omni2 sollte jetzt nicht mehr blinken.

Wenn das nicht funktioniert, muss die Kopplung von "Toms Samsung" wie folgt entfernt werden:

- 1. Führen Sie von einer Startanzeige aus Folgendes aus:
 - a. Navigieren Sie zu "Settings" (Einstellungen) > "Connected devices" (Verbundene Geräte) > "Connection preferences" (Verbindungspräferenzen) > Bluetooth[®]".
 - b. Navigieren Sie zu "Settings" (Einstellungen) > "Connected devices" (Verbundene Geräte). (Drücken Sie auf "Bluetooth[®]", falls erforderlich).
 - c. Navigieren Sie zu "Settings" (Einstellungen) > Bluetooth[®]".
- Tippen Sie den entsprechenden Gerätenamen (in diesem Beispiel "Tom's Samsung") oder das Symbol "Settings" (Einstellungen) * (rechts) an.
- 3. Tippen Sie "Forget" (Vergessen) oder "Unpair" (Entkoppeln) an.
- 4. Wiederholen Sie dann den ursprünglichen Kopplungsprozess.

4.3.3 KOPPLUNG MIT EINEM APPLE IOS GERÄT (IDEVICE)

Der folgende Prozess sollte am IOS Gerät durchgeführt werden:

- 1. Wählen Sie ,Einstellungen' und setzen Sie ,Bluetooth[®]' auf Ein.
- 2. Wählen Sie ,Tom's iPad' (zum Beispiel) aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.

,Tom's iPad' sollte jetzt als gepaartes Gerät erscheinen.

Das blaue Symbol am Omni2 sollte jetzt nicht mehr blinken.

Wenn das nicht funktioniert, muss die Koppelung von "Toms iPad" wie folgt entfernt werden:

- 1. Navigieren Sie von der Startanzeige aus zu "Settings" (Einstellungen) > Bluetooth[®]".
- 2. Tippen Sie das kleine "i"-Symbol rechts neben dem Gerätenamen an (in diesem Beispiel "Toms iPad").
- 3. Tippen Sie "Forget this Device" (Dieses Gerät vergessen) an.
- 4. Wiederholen Sie dann den ursprünglichen Kopplungsprozess.

4.3.4 LISTE DER GERÄTE AKTUALISIEREN

Omni2 merkt sich die Bluetooth-ID von bis zu vier Geräten. Wenn ein Eintrag in der Liste der Geräte ersetzt werden soll, muss eine der bestehenden Paarungen beendet werden. Dieser Prozess wird am gepaarten Gerät begonnen und ist von Gerät zu Gerät verschieden.

Wenn das Gerät nicht mehr gepaart ist, kann ein neues Gerät hinzugefügt werden.



5 INFRAROT (IR) EINRICHTEN

5.1 EINFÜHRUNG

Der Anzeigebereich des Omni2 verfügt über einen IR-Sender und -Empfänger, mit dem es häufig verwendete IR-Geräte wie etwa Fernbedienungen für TV, DVD, Kabel/Satellit oder Umfeldsteuerungen wie automatische Türöffner replizieren kann.



Abbildung 23 – IR-Komponenten im "Anzeigebereich"

A IR-Empfänger B IR-Sender

Wenn ein Omni2 mit IR-Steuerung an ein R-net System angeschlossen ist, kann die IR-Steuerung über ein herkömmliches Joystick-Modul (oder ein anderes Eingabegerät) oder über eine an das Omni2 angeschlossene Sondersteuerung erfolgen.

5.2 IR-MODUS

In den IR-Modus gelangt man über das Benutzermenü (siehe Abbildung 24) oder indem die Modustaste mehrmals gedrückt wird, siehe Position (F) in Abbildung 1.

User Menu		
Seating	>	
Drive	>	
Speed Adjust	<2>	
IR Mode		
Horn		
Lights		
Settings	>	
Sleep	>	
Exit		

Abbildung 24 – Beispiel eines "Benutzermenüs" mit der Option "IR-MODUS".

HINWEIS (HP, IN)

Omni2 wird von Curtiss-Wright ohne gespeicherte IR-Codes ausgeliefert.



Beim Eintritt in den IR-Modus wird eine Liste der verfügbaren IR-Geräte angezeigt.

IR MODE		
TV1	>	
Cable/Satelite	>	
DVD1	>	
DVD Recorder	>	
Music	>	
Device 1	>	
Device 2	>	

Abbildung 25 – Beispiel einer Anzeige im "IR-Modus"

HINWEIS (HP, IN)

Omni2 wird von Curtiss-Wright mit dem in Abschnitt 5.8 gezeigten Standardmenü ausgeliefert. Dieses Standardmenü kann von einem autorisierten Monteur, Therapeuten oder Fachändler mit Hilfe des PC-basierten "IR-Konfigurations-Tools" den Bedürfnissen des Rollstuhlbenutzers entsprechend geändert werden.

Die Navigation im IR-Modus-Menü erfolgt auf die gewohnte Art:

- Wird die Sondersteuerung nach vorne bewegt, wird das darüber befindliche Gerät markiert.
- Wird die Sondersteuerung nach hinten bewegt, wird das darunter befindliche Gerät markiert.
- Mit einer Bewegung der Sondersteuerung nach links oder rechts gelangen Sie in das Untermenü des markierten Geräts, das alle IR-Befehle für dieses Gerät enthält.
- Wird die Sondersteuerung nach links oder rechts bewegt, wird dann der markierte IR-Befehl aktiviert.

Jedem Gerät ist eine Liste von IR-Befehlen zugeordnet. Zum Beispiel bei 'TV1' werden Befehle wie: ,Ein/Aus', ,Kanal Höher', ,Kanal Niedriger', ,Lautstärke Höher' und ,Lautstärke Niedriger' angezeigt.

Wenn Omni2 den ausgewählten Befehl sendet, wird dieser rot markiert.



Abbildung 26 – IR-Code für "TV1-On/Off" (TV1-Ein/Aus) wird gesendet



5.3 IR EINSTELLUNG

Der Zugang zu "IR Setup" (IR einrichten) erfolgt über das Menü "Settings" (Einstellungen), entweder mit der in Abschnitt 3.6 beschriebenen Methode oder über das Benutzermenü, wenn "Settings" (Einstellungen) im Benutzermenü als Option eingerichtet wurde.

Settings		
Time	>	
Distance	>	
Backlight	>	
Bluetooth	>	
IR Setup	>	
Exit	>	

Abbildung 27 – Menü "Settings" (Einstellungen)

Wenn das Menü "IR Setup" (IR einrichten) aufgerufen wird, erscheint die folgende Anzeige:

IR Setup	
T)/4	
	>
Cable/Satelite	>
DVD1	>
DVD Recorder	>
Music	>
Device 1	>
Device 2	>
Delete All Codes	
Exit	

Abbildung 28 – Menü "IR Setup" (IR einrichten).

Wenn das ,Menü IR einrichten' geöffnet wird, erscheinen die Standardgeräte. Siehe Abschnitt 5.8 für eine Liste der Standardeinstellungen für IR-Geräte und -Befehle. Durch die Auswahl eines Geräts werden dessen Befehle angezeigt. Wenn ein Befehl mit einem Haken versehen ist, bedeutet das, dass es einen gespeicherten IR-Code hat. Wenn es keinen Haken aufweist, ist für diesen Befehl kein IR-Code gespeichert.

TV1	
On/Off	1
Channel Up	
Channel Down	
Volume Up	
Volume Down	
Channel Selection	>
Menu	>
Delete All Codes	
Exit	

Abbildung 29 – für den Befehl "On/Off" (Ein/Aus) gespeicherter Befehl.



IR-Codes können wie in den folgenden Abschnitten beschrieben gespeichert oder gelöscht werden.

5.4 EINEN IR-CODE LERNEN

Rufen Sie das Menü "IR Setup" (IR einrichten) auf und wählen Sie ein Gerät aus, z. B. 'TV1'. Die Befehle für das Gerät erscheinen dann wie unten gezeigt im Untermenü "TV1".

TV1	
On/Off	7
Channel Up	
Channel Down	
Volume Up	
Volume Down	
Channel Selection	>
Menu	>
Delete All Codes	
Exit	

Abbildung 30 – Liste der Optionen für die IR-Befehle zu "TV1"

Wählen Sie den Befehl, der gelernt werden soll. In diesem Beispiel 'TV1', Kanal Höher'.

TV1	
On/Off	J
Channel Up	
Channel Down	
Volume Up	
Volume Down	
Channel Selection	>
Menu	>
Delete All Codes	
Exit	

Abbildung 31 – "TV1" "Channel Up" (Kanal nach oben) ausgewählt.

Bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder verwenden Sie die rechte Navigationstaste, um das Untermenü "Channel Up" (Kanal nach oben) aufzurufen.

Channel Up		
Learn Code		
Exit		

Abbildung 32 – Untermenü "Channel Up" (Kanal nach oben).



Wenn "Learn Code" (Code lernen) markiert ist, bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder verwenden Sie die rechte Navigationstaste, um mit dem Prozess "Learn Code" (Code lernen) zu beginnen. Dann erscheint eine Anzeige wie in Abbildung 31 gezeigt:



Abbildung 33 – Anzeige für den Prozess "Learn Code" (Code lernen), wartet auf die IR-Übertragung von der Fernbedienung.

Halten Sie die TV-Fernbedienung auf den Empfänger der Omni2 gerichtet und drücken Sie zweimal die Taste "Channel Up" (Kanal nach oben). Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ertönt ein Piepston, wenn Omni2 den übertragenen IR-Code empfangen hat.

Am Ende des Prozesses erscheint eine Anzeige mit einem Haken oder einem X. Wenn der Lernvorgang erfolgreich war, erscheint ein Haken, und wenn der Lernvorgang nicht erfolgreich war, erscheint ein X. Wenn ein X angezeigt wird, versuchen Sie bitte erneut mit dem Prozess "Learn Code" (Code lernen).



Abbildung 34 - wenn der Lernvorgang erfolgreich war, erscheint ein Haken.



Abbildung 35 – wenn der Lernvorgang nicht erfolgreich war, erscheint ein X.

HINWEIS (HP, IN)

Wenn ein IR-Code zum ersten Mal gelernt wurde, muss Omni2 aus- und wieder eingeschaltet werden. Wenn bereits andere IR-Codes gelernt wurden, ist das nicht notwendig.



Für einen Befehl können im Menü IR Einrichten des Joystick-Moduls 2 mehrere ,IR-Codes' gelernt werden. Damit können im IR-Modus mehrere IR-Codes über einen Befehl im Omni2 übertragen werden. Dies wird als eine Folge von IR-Codes bezeichnet.

Beispiele:

- 2. Für die Auswahl eines Fernsehprogramms musste der Benutzer bisher die Zahlen für das Programm aus einer Liste auswählen. Das war in manchen Fällen ziemlich mühsam, zum Beispiel bei der Auswahl eines mehrstelligen TV-Programms wie Programm Nr. ,143'. Jetzt können die einzelnen Codes für "1", "4" und "3" mit einem Befehl im Menü "IR Setup" (IR einrichten) von Omni2 gelernt werden. Wenn dieser Befehl im IR-Modus ausgewählt wird, werden die IR-Codes in der Reihenfolge "1", "4" und "3" übertragen.

Zum Erstellen einer Folge:

- Wählen Sie den Befehl, der als Ausführer der Folge verwendet werden soll. In diesem Beispiel 'TV1' > ,Ein/Aus'.
- Wählen Sie "Learn Code" (Code lernen) aus, indem Sie die Sondersteuerung nach rechts bewegen oder die rechte Navigationstaste verwenden, während der Befehl markiert ist.
- Halten Sie die TV-Fernbedienung auf den Empfänger der Omni2 gerichtet und drücken Sie die Taste "On/Off" (Ein/Aus) zweimal.
- Nach jedem erfolgreichen Lernvorgang erscheint kurz ein Haken auf der Anzeige. Wählen Sie erneut "Learn Code" (Code lernen).
- Halten Sie die DVD-Fernbedienung auf den Empfänger der Omni2 gerichtet und drücken Sie die Taste "On/Off" (Ein/Aus) zweimal.
- Nach jedem erfolgreichen Lernvorgang erscheint kurz ein Haken auf der Anzeige. Wählen Sie jetzt "Exit" (Verlassen).

Nun erscheinen neben dem Befehl Ein/Aus ein Haken und drei Punkte, das bedeutet, dass eine Folge gelernt wurde (siehe Abbildung 34).



Abbildung 36 - Für den Befehl "On/Off" (Ein/Aus) wurde eine IR-Folge gespeichert.



5.6 AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN VON IR CODES

IR-Codes können im ,Menü IR einrichten' aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn ein Code deaktiviert ist, kann er nicht übertragen werden und erscheint nicht im IR-Menü, das im IR-Modus aufgerufen wurde.

Um einen IR-Code zu deaktivieren, wählen Sie die Minus-Taste (-) im Anzeigebereich von Omni2. Bei deaktivierten IR-Codes erscheint ein "X" neben dem markierten Befehl.

Um einen IR-Code zu aktivieren, wählen Sie die Plus-Taste (+) im Anzeigebereich von Omni2. Bei aktivierten Codes erscheint ein Haken neben dem markierten Befehl.



Abbildung 37 – Die Minus-Taste (-) und Plus-Taste (+) und die aktivierten/deaktivierten IR-Codes.



5.7 IR CODES LÖSCHEN

Um einen IR-Code für einen bestimmten Befehl zu löschen, markieren Sie den entsprechenden Befehl im Gerätemenü und bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um das Untermenü aufzurufen.

Channel Up		
Learn Code		
Delete Code		
Exit		

Abbildung 38 – Option "Delete Code" (Code löschen) im Untermenü des Befehls.

Wählen Sie dann die Option "Delete Code" (Code löschen) und bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um den IR-Code für diesen Befehl ganz zu löschen.

Um alle IR-Codes für ein Gerät zu löschen, wählen Sie "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Untermenü dieses Geräts und bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um alle IR-Codes für dieses Gerät ganz zu löschen.

TV1	
On/Off	J
Channel Up	J
Channel Down	J
Volume Up	J
Volume Down	1
Channel Selection	>
Menu	>
Delete All Codes	
Exit	

Abbildung 39 - Option "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Untermenü des Geräts.

HINWEIS (OP, HP, IN)

Wenn alle gelernten Codes für ein bestimmtes Gerät gelöscht werden, muss Omni2 aus- und wieder eingeschaltet werden. Erst dann sind die Codes ganz gelöscht.



Um alle im Omni2 gespeicherten IR-Codes zu löschen, wählen Sie "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Menü "IR Setup" (IR einrichten) und bewegen Sie die Sondersteuerung nach rechts oder drücken Sie die rechte Navigationstaste, um alle IR-Codes für dieses Gerät ganz zu löschen.

IR Setup		
TV1	>	
Cable/Satelite	>	
DVD1	>	
DVD Recorder	>	
Music	>	
Device 1	>	
Device 2	>	
Delete All Codes		
Exit		

Abbildung 40 - Option "Delete All Codes" (Alle Codes löschen) im Menü "IR Setup" (IR einrichten).

HINWEIS (OP, HP, IN)

Wenn alle gelernten/gespeicherten Codes gelöscht werden, muss Omni2 aus- und wieder eingeschaltet werden. Erst dann sind die Codes ganz gelöscht.



5.8 DIE STANDARDEINSTELLUNGEN VON CURTISS-WRIGHT FÜR IR-MENÜS

TV1	DVD Recorder
On/Off	On/Off
Channel Up	Play
Channel Down	Stop
Volume Up	Pause
Volume Down	Fast Fwd
Channel Selection	Fast Rev
0	Menu
1	Up
2	Down
3	Left
4	Right
5	Select/OK
6	Record
7	Timer Record
8	Record Mode
9	Music
Menu	On/Off
Input	Play
Up	Stop
Down	Volume Up
Left	Volume Down
Right	Pause
Select/OK	Fast Fwd
Cable/Satellite	CD Changer
On/Off	AM
TV Guide	FM
Up	Search
Down	Preset
Left	Device 1
Right	Command 1
Select/OK	Command 2
Information	Command 3
Page Up	Command 4
Page Down	Command 5
Red	Command 6
Green	Command 7
Yellow	Command 8
Blue	Device 2
DVD1	Command 1
On/Off	Command 2
Play	Command 3
Stop	Command 4
Pause	Command 5
Fast Fwd	Command 6
Fast Rev	Command 7
	Command 8

Abbildung 41 –Die Standardeinstellungen von Curtiss-Wright für IR-Menüs





6 GRUNDLAGEN DES BETRIEBS

6.1 JOYSTICK UND NUTZERSCHALTER (MODE)

Eine Sondersteuerung mit Joystick bietet eine proportionale Eingabesteuerung für Omni2. Beispiele dafür sind Kinnsteuerung, Fußsteuerung oder Joysticks mit starker/leichter Betätigungskraft.

Ein Beispiel wäre ein Joystick für Kinnsteuerung von "Curtiss-Wright", z. B. D50064, oder ein kompakter Joystick von Permobil, der an den Anschluss 1 oder 2 von Omni2 angeschlossen ist.

Dazu wird ein Eingabegerät über die 3,5 mm/1/8" U1- oder U2-Buchse an das Omni2 angeschlossen, damit der Benutzer ein Eingabegerät zur Verfügung hat.

Der Joystick wird verwendet, um den Rollstuhl im Fahrmodus zu fahren und mit dem Eingabegerät wird das Benutzermenü aufgerufen oder die anderen Funktionen des Rollstuhls werden nacheinander durchlaufen. Siehe Abschnitt 2.2.5.

Im Sitzmodus werden die Sitzfunktionen über einen Vorwärts- oder Rückwärts-Befehl ausgeführt. Mit den Links- und Rechts-Befehlen wird eine andere Sitzachse für jede Sitzfunktion ausgewählt.

In anderen Modi werden durch die Bewegungen des Joysticks die entsprechenden Funktionen für diesen Modus, wie z. B. der Bluetooth[®]-Modus oder der IR-Modus betätigt.

Siehe Abschnitt 7.1 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.

6.2 JOYSTICK FÜR DREI RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Eine Sondersteuerung mit Joystick für drei Richtungen ermöglicht eine proportionale Steuerung in drei Richtungen für Omni2. Beispiele sind Kopfsteuerungsmechanismen, die mit einem Joystick oder einer ähnlichen proportionalen Schnittstelle ausgestattet sind, wie sie von Stealth Products, Switch-It oder Adaptive Switch Laboratories (ASL) angeboten werden.

Die Vorrichtung bietet eine proportionale Schnittstelle für drei Richtungen, die mit dem 9-poligen D-Typ-Steckverbinder über Anschluss 1 oder 2 an Omni2 angeschlossen wird.

Dazu wird ein Eingabegerät über die 3,5 mm/1/8" U1- oder U2-Buchse an das Omni2 angeschlossen, damit der Benutzer ein Eingabegerät zur Verfügung hat.

Diese Arten von Sondersteuerungen weisen die Befehle Vorwärts/Rückwärts, Links und Rechts sowie ein oder mehrere Eingabegeräte auf*. Gefahren wird mit den Befehlen Vorwärts/Rückwärts, Links und Rechts, wenn man sich im Fahrmodus befindet.

* Je nach Anordnung kann auch ein weiteres Eingabegerät in die Kopfsteuerung integriert sein. Dieses Eingabegerät würde über den Eingang für den fünften Schalter am 9-poligen D-Typ-Steckverbinder an Omni2 angeschlossen werden und sich wie das Eingabegerät verhalten.

Die Befehle des Eingabegeräts werden dann verwendet, um die Fahrtrichtung zu ändern, um das Benutzermenü aufzurufen oder um die anderen Funktionen am Rollstuhl zu durchlaufen. Siehe Abschnitt 7.5 zu den Funktionsbefehlen.



Im Sitzmodus erfolgt die normale Steuerung der Sitzbewegung über die Befehle Vorwärts und Rückwärts und mit den Befehlen Links und Rechts wird eine andere Sitzachse zur Bewegung ausgewählt. Die Bewegungsrichtung wird genauso wie bei der Änderung der Fahrtrichtung ausgewählt, siehe Abschnitt 7.5.

Siehe Abschnitt 7.2 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.

6.3 SCHALTER FÜR VIER RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Eine Sondersteuerung mit Schalter für vier Richtungen ermöglicht die digitale Vier-Wege-Steuerung (mit Schalter) von Omni2. Beispiele dafür sind Tash Penta-Schalter, Buddy-Button-Schalter, die über ein Adapterkabel oder Produkte von Switch-It oder Adaptive Switch Laboratories (ASL) angeschlossen werden.

Die Sondersteuerung verfügt über vier Richtungsschalter und kann auch über einen fünften Schalter verfügen (der wie ein Eingabegerät funktioniert). Diese werden alle über den 9-poligen D-Typ-Steckverbinder, Anschluss 1 oder 2, an Omni2 angeschlossen.

Dazu wird ein Eingabegerät über die 3,5 mm/1/8" U1- oder U2-Buchse an das Omni2 angeschlossen, damit der Benutzer ein Eingabegerät zur Verfügung hat. Dieser Schalter ist zwar von der Funktion her identisch mit dem fünften Schaltereingang am 9-poligen D-Typ-Steckverbinder, wird aber für ein störungssicheres Not-Halt-System benötigt.

Im Fahrmodus werden Fahrbefehle mit den Tasten Vorwärts, Rückwärts, Links und Rechts der Sondersteuerung ausgeführt und die fünfte Taste oder das Eingabegerät wird verwendet, um das Benutzermenü aufzurufen oder um die anderen Funktionen des Rollstuhls zu durchlaufen.

Im Sitzmodus erfolgt die normale Steuerung der Sitzbewegung über die Befehle Vorwärts und Rückwärts und mit den Befehlen Links und Rechts wird eine andere Sitzachse zur Bewegung ausgewählt.

Siehe Abschnitt 7.3 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.

6.4 SCHALTER FÜR DREI RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Eine Sondersteuerung mit Schalter für drei Richtungen ermöglicht die digitale Drei-Wege-Steuerung (mit Schalter) von Omni2. Beispiele sind Kopfsteuerungsmechanismen, die mit Schaltern oder ähnlichen Schnittstellen ausgestattet sind, wie sie von Stealth Products, Switch-It oder Adaptive Switch Laboratories (ASL) angeboten werden.

Die Sondersteuerung verfügt über Schalter für drei Richtungen und kann auch über einen fünften Schalter verfügen (der wie ein Eingabegerät funktioniert). Diese werden alle über den 9-poligen D-Typ-Steckverbinder, Anschluss 1 oder 2, an Omni2 angeschlossen.

Dazu wird ein Eingabegerät über die 3,5 mm/1/8" U1- oder U2-Buchse an das Omni2 angeschlossen, damit der Benutzer ein Eingabegerät zur Verfügung hat. Dieser Schalter ist zwar von der Funktion her identisch mit dem fünften Schaltereingang am 9-poligen D-Typ-Steckverbinder, wird aber für ein störungssicheres Not-Halt-System benötigt.



Diese Arten von Sondersteuerungen weisen die Befehle Vorwärts/Rückwärts, Links und Rechts sowie ein oder mehrere Eingabegeräte auf*. Gefahren wird mit den Befehlen Vorwärts/Rückwärts, Links und Rechts, wenn man sich im Fahrmodus befindet.

* Je nach Anordnung kann auch ein weiteres Eingabegerät in die Kopfsteuerung integriert sein. Dieses Eingabegerät würde über den Eingang für den fünften Schalter am 9-poligen D-Typ-Steckverbinder an Omni2 angeschlossen werden und sich wie das Eingabegerät verhalten.

Die Befehle des Eingabegeräts werden dann verwendet, um die Fahrtrichtung zu ändern, um das Benutzermenü aufzurufen oder um die anderen Funktionen am Rollstuhl zu durchlaufen. Siehe Abschnitt 7.5 zu den Funktionsbefehlen.

Siehe Abschnitt 7.4 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.

Im Sitzmodus erfolgt die normale Steuerung der Sitzbewegung über die Befehle Vorwärts und Rückwärts und mit den Befehlen Links und Rechts wird eine andere Sitzachse zur Bewegung ausgewählt. Die Bewegungsrichtung wird genauso wie bei der Änderung der Fahrtrichtung ausgewählt, siehe Abschnitt 7.5.

Siehe Abschnitt 7.4 für die erweiterten Funktionen, die im Sitzmodus verfügbar sind.

6.5 SCANNER MIT EINZELSCHALTER

Ein einzelnes Eingabegerät wird über die 3,5 mm (1/8") Buchse an Omni2 angeschlossen, entweder über U1 oder U2.

Mit diesem einzelnen Eingabegerät ist der Zugang zu allen Funktionen – einschließlich Fahren, Sitzen und das Benutzermenü – möglich.

6.5.1 FAHREN

Wenn Omni2 eingeschaltet wird, erscheint die folgende oder eine ähnliche Anzeige.



Abbildung 42 – Scanner-Fahrmodus mit einem Eingabegerät.

Omni2 scannt durch die folgenden Symbole:



Die Fahrmethode hängt davon ab, ob das R-Net System für den Betrieb mit 'Momentkontakt' oder 'Dauerkontakt' konfiguriert ist.

Wenn beim Betrieb mit Momentkontakt eines der "Pfeil"-Symbole angezeigt und die Taste am Eingabegerät gedrückt wird, fährt der Rollstuhl in die entsprechende Richtung, bis die Taste wieder losgelassen wird. Wird die Taste am Eingabegerät gedrückt, während das Symbol "M" angezeigt wird, wechselt Omni2 in das Benutzermenü.

Wenn beim Betrieb mit Dauerkontakt eines der "Pfeil"-Symbole angezeigt und die Taste am Eingabegerät einmal gedrückt wird, fährt der Rollstuhl für die vom R-net-Parameter "Latched Timeout" (Timeout für Dauerkontaktmodus) vorgegebene Zeitdauer in die entsprechende Richtung.

Um die Steuerung des Rollstuhls beim Vorwärtsfahren im Dauerkontaktmodus zu erleichtern, ändert sich die Scanfolge wie folgt:

Vorwärts, Rechts, Rückwärts, Links, Rückwärts, Rechts, Rückwärts, Links, Rückwärts, Rechts, Vorwärts



Abbildung 44 – Scannerfolge, Betrieb mit Dauerkontakt, Vorwärtsfahren.

Wenn das R-net System für den Betrieb im ,Dauerkontakt'modus sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren konfiguriert ist, ändert sich die Scanfolge beim Rückwärtsfahren wie folgt:

Rückwärts, Rechts, Vorwärts, Links, Vorwärts, Rechts, Vorwärts, Links, Vorwärts, Rechts, Rückwärts.



Abbildung 45 – Scannerfolge, Betrieb mit Dauerkontakt rückwärts, Rückwärtsfahren.



6.5.2 SITZSTEUERUNG

In den Sitzmodus gelangt man vom Benutzermenü aus durch die Betätigung des Eingabegeräts. Omni2 scannt nacheinander die einzelnen verfügbaren Verstellmotorachsen und zum Abschluss erscheint die Option "Exit" (Verlassen), um zum Fahrmodus, zum Benutzermenü oder zur nächsten Funktion in der Folge zurückzukehren.

Wenn der Nutzerschalter (Mode) betätigt wird, wenn eine der Verstellmotorachsen angezeigt wird, beginnt eine neue Scanfolge. Omni2 geht schrittweise durch die Wahlmöglichkeit 'Nach oben', 'Nach unten' und 'Verlassen'. Alle Optionen können dann durch Betätigen des Eingabegeräts ausgewählt werden.







Abbildung 46 – Scannersymbole für die Sitzsteuerung

Verlassen Achse.

Siehe Abschnitt 7.6 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.



6.6 SAUG- UND BLASSTEUERUNG

Das Mundstück für die Saug- und Blassteuerung wird über den separaten pneumatischen Eingang für die Saug- und Blassteuerung an Omni2 angeschlossen.

Dazu wird ein Eingabegerät über die 3,5 mm/1/8" U1- oder U2-Buchse an Omni2 angeschlossen, je nachdem, welcher Anschluss für die Saug- und Blassteuerung verwendet wird, damit der Benutzer ein Eingabegerät zur Verfügung hat. Dies wird für ein störungsfreies Not-Halt-System benötigt.

Im Fahrmodus werden die Fahrbefehle über einen Schlauch ausgeführt, der an den pneumatischen Eingang von Omni2 angeschlossen ist. Das Eingabegerät wird dann verwendet, um das Benutzermenü aufzurufen oder um die anderen Funktionen am Rollstuhl zu durchlaufen.

Für diese Art von Sondersteuerung eignet sich ein pneumatisches Eingabegerät, das mit dem Eingang U1 oder U2 am Eingabegerät kompatibel ist, oft besser.

Es gibt vier Befehle zu Saugen und Blasen, die sich alle auf die Fahrtrichtung beziehen (Vor, Zurück, Links, Rechts) In der nachfolgenden Tabelle wird dieser Bezug dargestellt.

Saug- + Blas-Befehl	Richtung
Starkes Blasen	Vorwärts
Starkes Saugen	Rückwärts
Leichtes Saugen	Links
Leichtes Blasen	Rechts

Abbildung 47 – Befehle für Saug- und Blassteuerung

Dazu kann OMNI2 so programmiert werden, dass zwei pneumatische Vorgänge, die innerhalb der vom Parameter Zeit Doppelklick vorgegebenen Dauer durchgeführt werden, eine kurze Betätigung des Eingabegeräts in Standby nachstellen. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten konfiguriert werden.

Im Sitzmodus erfolgt die Steuerung der Sitzbewegungen normalerweise über starkes Blasen oder durch Saugen und durch leichtes Blasen oder Saugen wird eine andere Sitzachse für die Bewegung ausgewählt.

Siehe Abschnitt 7.7 für die erweiterten Funktionen, die mit dieser Sondersteuerung verfügbar sind.



7. ERWEITERTE FUNKTIONEN

7.1 JOYSTICK UND NUTZERSCHALTER (MODE)

Es gibt mehrere Programmierfunktionen in R-Net, die bei Verwendung von dieser Art von Sondersteuerung nützlich sein können. Dazu gehören Joystick-Bewegung, Joystick-Orientierung und Totzone des Joysticks. Sie können von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten den Anforderungen des Rollstuhlbenutzers entsprechend eingerichtet werden.

Bei Bedarf ist es auch möglich, OMNI2 so zu programmieren, dass die Sitzbewegung auf andere Art gesteuert wird. Auch dies kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten entsprechend programmiert werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies vom Benutzer gewünscht wird.

7.2 JOYSTICK FÜR DREI RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Da es nur eine Eingabe für die Befehle Vorwärts (nach oben) / Rückwärts (nach unten) gibt, muss die aktuelle Richtung angegeben werden. Siehe Abschnitt 3.1.12 für weiter Informationen.

Mit den Befehlen des Eingabegeräts kann die Fahrtrichtung umgeschaltet werden und man kann das Benutzermenü aufrufen oder die anderen Funktionen des Rollstuhls durchlaufen.

Es gibt drei Möglichkeiten, Omni2 für diese Funktionalität zu programmieren. Diese werden in Abschnitt 7.5 beschrieben.

Wie bei Kopfsteuerungen üblich gibt es verschiedene Möglichkeiten bei der Programmierung von OMNI2 zur Steuerung der Sitzbewegung. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten durchgeführt werden.

Es gibt mehrere Programmierfunktionen in R-Net, die bei Verwendung von dieser Art von Sondersteuerung nützlich sein können. Dazu gehören Joystick-Bewegung, Joystick-Orientierung und Totzone des Joysticks. Sie können von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten den Anforderungen des Rollstuhlbenutzers entsprechend eingerichtet werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies gewünscht wird.

Omni2 kann auch so eingerichtet werden, dass die Navigation der Funktionen hörbar ist. Das kann nützlich sein, wenn der Benutzer die Anzeige des OMNI2 nicht immer gut einsehen kann. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten konfiguriert werden.



7.3 SCHALTER FÜR VIER RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Es gibt mehrere Programmierfunktionen in R-Net, die bei Verwendung von dieser Art von Sondersteuerung nützlich sein können. Dies umfasst "Joystick-Orientatierung" und kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten den Anforderungen des Rollstuhlbenutzers entsprechend eingerichtet werden.

Bei Bedarf ist es auch möglich, OMNI2 so zu programmieren, dass die Sitzbewegung auf andere Art gesteuert wird. Auch dies kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten entsprechend programmiert werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies gewünscht wird.

7.4 SCHALTER FÜR DREI RICHTUNGEN UND EINGABEGERÄT

Da es nur eine Eingabe für die Befehle Vorwärts (nach oben) / Rückwärts (nach unten) gibt, muss die aktuelle Richtung angegeben werden. Siehe Abschnitt 3.1.12 für weiter Informationen.

Mit den Befehlen des Eingabegeräts kann die Fahrtrichtung umgeschaltet werden und man kann das Benutzermenü aufrufen oder die anderen Funktionen des Rollstuhls durchlaufen.

Es gibt drei Möglichkeiten, Omni2 für diese Funktionalität zu programmieren. Diese werden in Abschnitt 7.5 beschrieben.

Wie bei Kopfsteuerungen üblich gibt es verschiedene Möglichkeiten bei der Programmierung von OMNI2 zur Steuerung der Sitzbewegung. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten durchgeführt werden.

Es gibt mehrere Programmierfunktionen in R-Net, die bei Verwendung von dieser Art von Sondersteuerung nützlich sein können. Dazu gehört die Joystick-Orientierung und dies kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten den Anforderungen des Rollstuhlbenutzers entsprechend eingerichtet werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies gewünscht wird.

Omni2 kann auch so eingerichtet werden, dass die Navigation der Funktionen hörbar ist. Das kann nützlich sein, wenn der Benutzer die Anzeige des OMNI2 nicht immer gut einsehen kann. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten konfiguriert werden.



7.5 FUNKTIONSKOMPONENTEN

In den folgenden Abschnitten werden die programmierbaren Optionen beschrieben, die für Sondersteuerungen für drei Richtungen verfügbar sind.

7.5.1 ÄNDERN MIT DOPPELKLICK

Wird ein einzelnes Eingabegerät einmal betätigt, wird die Richtung umgeschaltet und wird es zweimal betätigt, wird das Benutzermenü aufgerufen oder die anderen Funktionen des Rollstuhls werden nacheinander durchlaufen.



Zur Auswahl dieser Methode muss ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut die Einstellung "Auto Umschaltung Vorw/Rückw" (Fwd / Rev Auto Toggle) auf "Aus" (Off) programmieren.

Um das Benutzermenü aufzurufen, muss das Eingabegerät innerhalb einer festgelegten Zeitdauer zweimal betätigt werden, ähnlich wie ein Doppelklick der Maustaste am Computer.

7.5.2 ÄNDERN MIT AUTO UMSCHALTUNG

Eine Richtungsänderung wird ausgeführt, wenn die Taste für einen Vorwärts-/Rückwärts-Befehl betätigt und losgelassen wird.



Die Anzeige Vorwärts (nach oben)

wird auf Rückwärts (nach unten) umgeschaltet, wenn die Sondersteuerung bei der Ausführung des Vorwärts-/Rückwärts-Befehls einmal betätigt und losgelassen wird, und umgekehrt.

Nach dem Umschalten beginnt bei erneuter Ausführung des Vorwärts-/Rückwärts-Befehls die Fahrt in die neu ausgewählte Richtung.

Diese Folge muss innerhalb einer bestimmten Zeitdauer abgeschlossen sein, normalerweise 2 Sekunden. Der Parameter "Auto Toggle Time" (Zeit Auto Umschaltung) kann jedoch von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten auf eine anderen Zeitdauer eingestellt werden.

Wenn die Folge nicht innerhalb der Zeitdauer abgeschlossen ist, kehrt die ausgewählte Richtung automatisch in den vorherigen Zustand zurück.



Zur Auswahl dieser Methode muss ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut die Einstellung "Fwd/Rev Auto Toggle" (Auto Umschaltung Vorw/Rückw") auf "On" (Ein) programmieren.

Das Eingabegerät wird dann verwendet, um das Benutzermenü aufzurufen oder um die anderen Funktionen am Rollstuhl zu durchlaufen.

7.5.3 ÄNDERN MIT EINGABEGERÄT MITTEL

Ein Richtungswechsel tritt sofort auf, wenn das Eingabegerät betätigt wird, vorausgesetzt der Parameter "Double Click" (Doppelklick) wurde von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten auf null Sekunden gesetzt. Wenn das Eingabegerät nicht mehr betätigt und der Befehl Vorwärts/Rückwärts eingegeben wird, beginnt die Fahrt in die neu ausgewählte Richtung.



Die Anzeige Vorwärts (nach oben)

wird auf Rückwärts (nach unten) umgeschaltet, wenn das Eingabegerät einmal betätigt und wieder losgelassen wird, und umgekehrt.

Wenn das Eingabegerät weiter betätigt und für die durch den programmierbaren Parameter - Switch Medium - eingestellte Zeitdauer gehalten wird, dann wird dies als eine normale Betätigung des Eingabegeräts interpretiert, d.h., Wechseln in das Benutzermenü oder die anderen Rollstuhlfunktionen folgen aufeinander. In diesem Fall tritt keine Umschaltung der Richtung auf.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut sollte die Einstellung "Fwd / Rev Auto Toggle" (Auto Umschaltung Vorw/Rückw) auf "Off" (Aus) setzen und die Zeiteinstellungen für "Switch Medium" (Eingabegerät Mittel) und "Switch Long" (Eingabegerät Lang) programmieren.

Wie bei den anderen beiden Methoden schaltet OMNI2 auf Standby, wenn das Eingabegerät länger betätigt wird als die Zeitdauer, die mit dem programmierbaren Parameter - Eingabegerät Lang - eingestellt wurde. Wird das Eingabegerät erneut betätigt, wird Omni2 aus dem Standby-Modus geholt.



7.6 SCANNER MIT EINZELSCHALTER

Wenn Omni2 für den Betrieb mit einer Sondersteuerung mit Scanner mit Einzelschalter konfiguriert ist, kann die Scanrate von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten den Anforderungen des Benutzers entsprechend programmiert werden.

Die Konfiguration des Dauerkontaktmodus sollte von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten durchgeführt werden.

Im Sitzmodus ist die Scanrate der Verstellmotorachsen auf ca. 1 Sekunde eingestellt und kann nicht geändert werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies gewünscht wird.

Omni2 kann auch so eingerichtet werden, dass die Navigation der Funktionen hörbar ist. Das kann nützlich sein, wenn der Benutzer die Anzeige des OMNI2 nicht immer gut einsehen kann. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten konfiguriert werden.

7.7 SAUG- UND BLASSTEUERUNG

Omni2 kann so programmiert werden, dass zwei pneumatische Vorgänge, die innerhalb der vom Parameter "Double Click Time" (Zeit Doppelklick) vorgegebenen Dauer durchgeführt werden, eine kurze Betätigung des Eingabegeräts in Standby nachstellen. Wenn dies benötigt wird, sollte dies von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten konfiguriert werden.

Bei Bedarf ist es im Sitzmodus auch möglich, Omni2 so zu programmieren, dass die Sitzbewegung auf andere Art gesteuert wird. Auch dies kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten entsprechend programmiert werden.

Der Standardparameter "Joystick-Orientierung" der R-net Programmierung kann ebenfalls nützlich sein, wenn diese Art von Sondersteuerung verwendet wird, und kann von einem autorisierten Fachhändler, Monteur oder Therapeuten programmiert werden.

Ein autorisierter Fachhändler, Monteur oder Therapeut kann auch den Betrieb mit Dauerkontakt der Verstellmotoren im Sitzmodus oder beim Fahren im Fahrmodus programmieren, falls dies für diese Art von Sondersteuerung gewünscht wird.